



INFORMATION ZUR COVID-19-ERKRANKUNG IN DER SCHULKLASSE

WAS PASSIERT, WENN IN DER KLASSE IHRES KINDES EINE COVID-19-ERKRANKUNG AUFTRITT?

Mit diesem Informationsblatt möchten wir Sie über die weiteren Schritte informieren, die erfolgen, wenn in der Klasse Ihres Kindes eine COVID-19-Erkrankung auftritt. Durch diese Maßnahmen werden Infektionsketten unterbrochen und Erkrankungen können verhindert werden.

- Bei einem positiven Testergebnis informieren Mitarbeitende des Kreises Steinfurt die betroffene Schülerin/den betroffenen Schüler bzw. die Erziehungsberechtigten und sprechen die Isolierung aus. Eine schriftliche Verfügung der Isolierung erfolgt durch die Ordnungsbehörde der jeweiligen Kommune.
- Die Isolierung dauert mindestens 14 Tage nach Auftreten der ersten Symptome. Eine Entisolierung erfolgt, wenn die betroffene Person 48 Stunden symptomfrei ist.
- Mitarbeitende des Kreises Steinfurt nehmen telefonischen Kontakt zur betroffenen Person oder den Erziehungsberechtigten auf und erfragen Kontakte, die ab zwei Tage vor dem Auftreten der Symptome stattfanden.
- Mitarbeitende des Kreises Steinfurt melden sich bei der jeweiligen Schule, in der die betroffene Person Kontakte zu anderen Schülerinnen/Schülern und Lehrkräften oder Bediensteten hatte. Die Schule übergibt diese Kontaktlisten und Sitzpläne an den Kreis Steinfurt.
- Enge Kontaktpersonen werden informiert und für 14 Tage nach dem letzten Kontakt mit der betroffenen Person mündlich in Quarantäne versetzt. Über die Ordnungsbehörde der jeweiligen Kommune erfolgt eine schriftliche Verfügung der Quarantäne.

Für Personen, die in keinem direkten Kontakt zu der betroffenen Person standen, ist eine Quarantäne nicht erforderlich. Wichtig für diese Person ist es, in den 14 Tagen nach dem letzten Kontakt zur infizierten Person mögliche Krankheitssymptome zu beobachten.